



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

7. November 2024

Kultur

European Youth Circus: Artistinnen gewinnen die Hauptpreise beim Festival in Wiesbaden

In einer dreistündigen Gala-Show wurden am Samstag, 2. November, die Preisträgerinnen und Preisträger des European Youth Circus präsentiert. Die Veranstaltung im mit rund 1.200 Menschen vollbesetzten Zelt endete mit stehenden Ovationen des Publikums für die Akteure in der Manege.

In der Opening-Choreographie gab es ein klares Statement: Die teilnehmenden Artistinnen und Artisten formierten aus zwölf verschiedenen Nationalflaggen mit dem rückseitigen Logo eine Europaflagge, Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, ebenso wie beim Finale Johnny Klinke (Jury-Sprecher vom Tigerpalast Frankfurt) bestätigten in ihren Grußworten, dass der Fokus während der Festivalwoche auf das friedliche Zusammenwirken der Artistinnen und Artisten für ein gemeinsames Ziel gerichtet war. Fokussieren war in den Wettbewerbs- und Galaveranstaltungen auch das Motto, welches der neue Regisseur und Moderation Karl-Heinz Helmschrot zwischen den Darbietungen anklingen ließ. „Attention“ war im Zelt („Englisch=Tent) angesagt, tauchten die Protagonisten doch an verschiedenen Stellen im Zirkusrund auf, das Orchester spielte im Artisteneingang, die Jury wurde bei der Präsentation mimisch geschminkt und das Publikum immer wieder überrascht. Der Choreograf Dima, der Beatboxer Ro-Beat und die Tänzerin Samaki trugen dazu bei, die Show gemeinsam mit den Artistinnen und Artisten, die neben ihren akrobatischen Künsten noch zahlreiche Einsätze in der Manege hatten, lebendig darzustellen.

In vier Wettbewerbsshowes hatten die jungen Artistinnen und Artisten der Jury und dem Publikum ihre Fähigkeiten gezeigt. Nach deren Votum durch ein Punktesystem wurden schließlich die Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt.

In der Jury waren die beiden ehemaligen Preisträger des Festivals Michael Ferreri (Jongleur aus Spanien) und Larissa Kastein (Direktion Flic Flac X-mas Nürnberg), Francesco Mocellin (Präsident der Gesellschaft der italienischen Zirkusfreunde), Johnny Klink (Direktor des Tigerpalast-Varietés Frankfurt) Kristian Kristof (Artist und Castingdirektor der ungarischen Produktion „Recirquel“) und mit Nicholas Boivin-Gravel erstmals ein Vertreter des Cirque du Soleil, für den er als Talentscout tätig ist.

Die Preisträgerinnen und Preisträger: In der Altersklasse bis 17 Jahre wurde der Goldene Festivalpreis an Stela Stankevičiūtė aus Litauen vergeben. Sie begeisterte Jury und Publikum mit ihrer Darbietung „Here comes the river“ am Cyr Wheel. Stela erhielt ebenso einen Engagementpreis bei Flic Flac Nürnberg. Silber bekam das „Duo Hide“ mit ihrer atemberaubenden Partnerakrobatik, bei der die 17-jährige Daria Naumeiko und ihre Partnerin Mariana Punchak, die während des Festivals in Wiesbaden ihren 14. Geburtstag feierte, mit präzisen Würfeln und Fängen begeisterten. Bronze erhielt Viktoria Voitko aus der Ukraine. Die 14-jährige Artistin zeigte Gleichgewichtskünste in den höchsten Schwierigkeitsgraden und wurde daher noch mit dem Preis des Cirque du Soleil für die besondere circensische Qualität und dem Preis der Wiesbadener Kirchen ausgezeichnet.

Engagementpreise gab es für die Israelin Yahav Adar (Cyr Wheel), die bald im Cirque Imagine in Frankreich auftreten wird, der Jongleur Aron Zsàlek aus Ungarn gewann den Preis des Tigerpalastes Frankfurt.

Weitere Sonderpreise gab es für „Bence & Zoe“ aus Ungarn an den Strapaten (Preis der Circus- Varieté und Artistenfreunde Schweiz), Justin Philadelphia aus Deutschland am fliegenden Mast (Gesellschaft der Circusfreunde Deutschlands), Claudia Rapolli (Tschechische Republik, Drahtseil) erhielt den Preis der Gesellschaft der Circusfreunde Italiens und die Schwedin Maria Asplund am Vertikaltuch (Preis von Recirquel Ungarn). Zwei weitere Sonderpreise blieben in Deutschland: Den Preis des Verbandes Deutscher Varietétheater erhielt Amelie Kamps (Strapaten), den Preis des Neuen Theater Höchst erhielt die Hula-Hoop-Artistin Alexandra Tikhonovich.

In der älteren Altersgruppe (18 bis 25 Jahren) gab es ein Jury-Votum sehr nahe der Maximalpunktzahl: Vladyslava Naraieva (19 Jahre) aus der Ukraine gewann mit ihrer einzigartigen Handstandequilibristik, kombiniert mit Hula-Hoop-Elementen, den Goldenen

Festivalpreis. Bereits 2018 konnte sie diesen Preis beim European Youth Circus in Wiesbaden gewinnen, jedoch damals noch in der jüngeren Altersklasse. Silber erhielt die Portugiesin „Hillary“, die ihre zwei Diabolokegel in hoher Geschwindigkeit und vielen Drehungen durch die Lüfte gleiten ließ. Dies begeisterte die Zuschauerinnen und Zuschauer so sehr, dass sie auch den „Preis der Herzen“, der durch das Votum des Publikums mittels abgegebener Stimmkarten ermittelt wird und von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende überreicht wurde. Bronze erhielt das ungarische Duo „The Anna’s“ am fliegenden Mast.

Erstmals wurde der „Preis der Kinderjury“ vergeben. Das fünfköpfige Gremium zwischen 11 und 13 Jahren entschied sich für das „Duo Fusion“ mit ihrer LED-Jonglage.

„Eine Woche mit tollen Begegnungen, glücklichen Artisten und einem zufriedenen Publikum“, zeigt sich Kulturdezernent Dr. Hendrik Schmehl begeistert. „Der European Youth Circus ist und bleibt ein kulturelles Highlight der Landeshauptstadt Wiesbaden, dass europaweit strahlt“.

Die Veranstaltung wurde vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain und vielen anderen Sponsoren unterstützt. Weitere Informationen zum European Youth Circus gibt es unter www.wiesbaden.de/circusfestival .

+++